

### Inhaltsverzeichnis

Pflanzenschutzmitteilung	1
--------------------------	---

### Pflanzenschutzmitteilung



Foto 1: Bei der Feldkontrolle am Montag wurde an Krautstiel erneuter Befall mit der Schwarzen Bohnenblattlaus (*Aphis fabae*) festgestellt (Foto: Agroscope).



Foto 2: An Salaten treten weiterhin Grüne Salatblattläuse (*Nasonovia ribisnigri*) auf (Foto: Agroscope). Kulturkontrollen werden empfohlen.



Foto 3: In Fenchel findet zurzeit Zuflug der Möhrenwurzelhalslaus (*Dysaphis crataegi*) statt (Foto: Agroscope).



Foto 4: Die gräulichen Jungläuse der Möhrenwurzelhalslaus sitzen bei Fenchel meist versteckt in den Blattachseln (Foto: Agroscope).



Foto 5: In Befallslagen hat der Flug der 4. Generation der Kohldrehherzgallmücke (*Contarinia nasturtii*) begonnen (Foto: Philippe Fuchs, BBZN, Hohenrain).



Foto 6: Ausgehend von den ältesten Blättern breitet sich jetzt in wüchsigen Broccolibeständen der Falsche Mehltau (*Hyaloperonospora parasitica*) aus (Foto: Agroscope).



Foto 7: Falsche Mehltau Erreger treten aktuell z.B. an Salaten (*Bremia l.*), an Zwiebeln (*Peronospora d.*) und an Hausgurken (*Pseudoperonospora c.*) verstärkt auf (Foto: Agroscope).



Foto 8: Stängelbefall an Tomaten durch den Baumwollkapselwurm (*Helicoverpa armigera*) (Foto: Christof Gubler, Strickhof, Winterthur). Der Flug des Falters ist in der Zwischenzeit in der Region Baden (AG) wieder etwas zurückgegangen.



Foto 9: Löcher am Laub von Auberginen können z.B. durch Befall mit Eulendraupen (Noctuidae), Kartoffelkäferlarven (*Leptinotarsa d.*) oder durch Wiesenzwanzen (*Lygus* spp.) entstehen (Foto: Agroscope).



Foto 10: Eckige bis unförmige, beige Blattflecken mit grün-gelbem Hof können an Kürbissen auf Befall mit *Phoma* sp. zurückgehen (Foto: Agroscope).



Foto 11: Purpurflecken (*Alternaria porri*) an einem älteren Blatt in einem Lauchbestand (Foto: Agroscope).

### Blattfleckenkrankheiten breiten sich an Lauch aus

In reifenden Lauchbeständen treten jetzt neben Rost (*Puccinia allii*, *P. porri*) und Papierflecken (*Phytophthora porri*) zunehmend Purpurflecken (*Alternaria porri*) auf. Kontrollieren Sie die Kulturen und nehmen Sie bei Bedarf eine Behandlung vor.

Zur Bekämpfung von **Purpurflecken an Lauch** kann mit einer Wartefrist von 2 Wochen der Wirkstoff Azoxystrobin (verschiedene Produkte) verwendet werden. Im Weiteren sind Difenconazole (verschiedene Produkte) sowie die Wirkstoffkombinationen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top), Tebuconazole + Fluopyram (Moon Experience) und Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) zur Bekämpfung der Purpurflecken an Lauch bewilligt. Die Wartefrist beträgt jeweils 3 Wochen.

Im **BiO**-Anbau ist *Bacillus amyloliquefaciens* (Serenade ASO) gegen Purpurflecken an Lauch zugelassen (Teilwirkung).



Foto 12: Frische Miniergänge der Larven der Sellerieflye am Laub von Stangensellerie (Foto vom 7. August 2023 von Agroscope).

### Sellerieflye und Rübenflye sind aktiv

Bei der Feldkontrolle am Montag wurden frische Miniergänge der Larven der Sellerieflye (*Eulea heraclei*) an den Blattspitzen von Stangensellerie entdeckt. Flug und Eiablage der 2. Generation haben somit begonnen. Neben Stangensellerie können auch Knollensellerie und Liebstockel von der Sellerieflye befallen werden. Ferner haben wir an Krautstiel frische Miniergänge der Rübenflye (*Pegomya betae*) entdeckt.

Zur Bekämpfung von Minierfliegen können an **Stangensellerie und Knollensellerie**, Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis; Wartefrist 1 Woche) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Wartefrist: 2 Wochen; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) eingesetzt werden. In **Stangensellerie** im Freiland ist ferner Abamectin (Vertimec Gold) bewilligt. Die Wartefrist beträgt 1 Woche.

Gegen Minierfliegen an **Krautstiel** sind mit einer Wartefrist von 1 Woche Spinosad (Audienz, BIOHOP AudiENZ, Elvis) und Lambda-Cyhalothrin (verschiedene Produkte; Achtung ÖLN: Sonderbewilligung) zugelassen.



Foto 13: Blattrollen, Vergilbungen und Absterbeerscheinungen an den unteren Blättern einer Tomatenpflanze bedingt durch Rostmilbenbefall (Foto: Agroscope).



Foto 14: Die Tomatenrostmilben sind auf der Unterseite eines Tomatenblattes nur mit einer Handlupe als kleiner gelblicher Strich zu erkennen (siehe eingekreiste Individuen im Foto von Agroscope).



Foto 15: Saugschaden von Spinnmilben am Blatt einer Auberginenpflanze (Foto: Agroscope).



Foto 16: Spinnmilbe (*Tetranychus urticae*) an der Unterseite eines Blattes (Foto: Agroscope).

### Schadmilben an Gewächshauskulturen weiter im Fokus

Spätestens in der zweiten Sommerhälfte werden in betroffenen Beständen die Schäden von **Tomatenrostmilben (*Aculops lycopersici*)** sichtbar. In der Regel beginnt der Befall an der Pflanzenbasis bzw. im unteren Bereich der Tomatenpflanze und schreitet von dort aus nach oben weiter fort. Betroffenes Gewebe und befallene Früchte verkorken und erhalten so ein rostiges bis bronzefarbiges Aussehen. Im weiteren Verlauf verdorren die Blätter und die Pflanzen sterben ab.

Um die Verschleppung einzudämmen, sollten Kultur- und Erntearbeiten in den betroffenen Arealen möglichst immer zuletzt durchgeführt werden.

Zur Bekämpfung der **Tomatenrostmilbe** sind in **Tomaten unter Glas** Abamectin (Vertimec Gold), Fenpyroximate (Kiron, Spomil) und Spirotetramat (Movenato SC) bewilligt. Die Wartezeit beträgt bei allen Wirkstoffen 3 Tage. Im Weiteren ist Schwefel (Netzschwefel Stulln) gegen Rostmilben an Tomaten im Gewächshaus zugelassen (Teilwirkung). Die Wartezeit beträgt 3 Tage.

Durch die angekündigten höheren Temperaturen wird in den **Fruchtgemüsen unter Glas** auch die Ausbreitung von **Spinnmilben (*Tetranychus urticae*)** weiter gefördert. Es ist damit zu rechnen, dass sie bald in ihre Winterverstecke abwandern werden, wo sie kaum mehr bekämpft werden können. Daher ist es Zeit, mit den Abschlussbehandlungen zu beginnen. Sind die Bestände massiv mit Spinnmilben verseucht, sollte die Wirkung der Spritzung überprüft werden und bei Bedarf eine weitere Behandlung erfolgen.

Als nützlingsschonendere Akarizide sind in **Auberginen und Gurken unter Glas** Acequinocyl (Kanemite), Bifenazat (Acrامة 480 SC) oder Hexythiazox (Credo, Nissostar) bewilligt. Die Wartezeit beträgt jeweils 3 Tage. Sind nur noch wenige Nützlinge in den Beständen aktiv, können gegen Spinnmilben an Auberginen und Gurken im Gewächshaus mit einer Wartezeit von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold), und Fenpyroximate (Kiron, Spomil). In **Auberginen** ist ausserdem Etoxazol (Arabella; Wartezeit: 3 Tage; aufbrauchen bis 31.10.2023) zugelassen.

Im **BiO**-Anbau sind gegen **Spinnmilben an Auberginen und Gurken unter Glas** mit einer Wartezeit von 3 Tagen bewilligt: *Beauveria bassiana* (Naturalis-L), Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) sowie Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro, Vista) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Im Weiteren sind auch die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu zugelassen. In **Gurken** unter Glas kann auch Azadirachtin A (verschiedene Produkte; Wartezeit: 3 Tage) zur Bekämpfung von Spinnmilben eingesetzt werden.

Sind Nützlinge in den Beständen aktiv sollten gegen **Spinnmilben an Tomaten unter Glas** zunächst nützlingsschonendere Akarizide zum Einsatz kommen, wie beispielsweise Acequinocyl (Kanemite), Bifenazat (Acrامة 480 SC) und Hexythiazox (Credo, Nissostar). Die Wartezeit beträgt jeweils 3 Tage.

Ferner können in Tomaten im Gewächshaus mit einer Wartezeit von 3 Tagen folgende Wirkstoffe verwendet werden: Abamectin (Vertimec Gold); Etoxazol (Arabella; aufbrauchen bis: 31.10.2023) und Fenpyroximate (Kiron, Spomil).

Im **BiO**-Anbau sind gegen **Spinnmilben an Tomaten unter Glas** mit einer Wartezeit von 3 Tagen bewilligt: Maltodextrin (BIOHOP MaltoMITE, Majestik), Pyrethrine (BIOHOP DelTRIN), Pyrethrine + Sesamöl raffiniert (Pyrethrum FS, Parexan N, Piretro MAAG) und Rapsöl (Telmion). Bei Fettsäuren (Oleate 20, Siva 50, Vesol Pro und Vista) beträgt die Wartezeit 1 Woche. Weiter zugelassen sind die Fettsäuren BIOHOP DelMON, Lotiq, Natural und Neudosan Neu.



Foto 17: Weiss-brauner Sporenrasen der Samtfleckenkrankheit (*Cladosporium fulvum*) auf der Unterseite eines Tomatenblattes (Foto: Agroscope).



Foto 18: Puderiger weisser Belag des Echten Mehltaus (*Oidium neolycopersici*) an Tomatenlaub (Foto: Agroscope).

### Samtflecken und Echter Mehltau breiten sich an Tomaten aus

In den alternden Beständen nehmen die genannten Pilzkrankheiten jetzt rasch zu. Daher sollten auch benachbarte jüngere Tomatenkulturen mit einer Behandlung geschützt werden.

Zur Spritzung gegen **Samtflecken an Tomaten unter Glas** sind folgende Wirkstoffe bewilligt: mit einer Wartefrist von 3 Tagen Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) und mit einer Wartefrist von 2 Wochen Boscalid + Pyraclostrobin (Signum; vorübergehend bewilligt bis zum 31. Oktober 2023).

Zur Bekämpfung des **Echten Mehltaus an Tomaten unter Glas** sind mit einer Wartefrist von 3 Tagen z.B. Strobilurine bewilligt wie Azoxystrobin (verschiedene Produkte) oder Kresoxim-methyl (Corsil, Stroby WG) als Soloprodukte oder Tebuconazole + Trifloxystrobin (Nativo) sowie Azoxystrobin + Difenconazole (Alibi Flora, Priori Top) als Kombiprodukte. Ferner können die Sterolsynthesehemmer Difenconazole (verschiedene Produkte) und Penconazole (Topas, Topas Vino) als auch die Wirkstoffe Fluopyram (Moon Privilege), Fluxapyroxad + Difenconazole (Dagonis, Taifen) oder Prev-AM (Orangenöl) mit einer Wartefrist von 3 Tagen gegen Echten Mehltau an Tomaten unter Glas eingesetzt werden. Im Weiteren ist COS-OGA (Auralis, FytoSave) zugelassen.

Zusätzlich können die im **BiO**-Anbau bewilligten Wirkstoffe gegen Echten Mehltau an Tomaten mit einer Wartefrist von 3 Tagen verwendet werden wie: Kalium-Bicarbonat (verschiedene Produkte), Oleum foeniculi (BIOHOP FungiCUR, Fenicur), Laminarin (Vacciplant) oder Schwefel (verschiedene Produkte). Natriumhydrogencarbonat ist als Grundstoff gegen Echten Mehltau an Gemüse zugelassen.

Alle Angaben ohne Gewähr. Bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind die jeweiligen Anwendungshinweise, Auflagen und Wartefristen einzuhalten. Im Zuge der Überprüfung bewilligter Pflanzenschutzmittel werden viele Indikationen und Auflagen angepasst. Es wird empfohlen, vor jedem Gebrauch DATAphyto oder die BLW-Datenbank zu konsultieren. Resultate der Gezielten Überprüfung sind auf der BLV-Homepage zu finden unter:

<https://www.blv.admin.ch/blv/de/home/zulassung-pflanzenschutzmittel/zulassung-und-gezielte-ueberpruefung/gezielte-ueberpruefung.html>.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 14 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**	
	<b>Schnecken</b> (Deroceras reticulatum, Arion spp.)		+	+↗	Dokumente / Allgemeine Informationen	S. 9 (1.7)	
	<b>Bohnenfliege, Saatenfliege</b> (Delia platura, Delia florilega)		+↗	++	-	S. 49 (9.4)	
	<b>Eulenfalter</b> (A. segetum, A. gamma, H. armigera)	siehe S. 2	++↗	++↗	Kapitel 9-10, 25, 29	S. 7 (1.5), S. 78 (15.4), S. 91 (16.14)	
	<b>Wiesenwanzen</b> (Lygus rugulipennis, Lygus sp.)	siehe S. 2	++↗	++↗	Kapitel 31	S. 77 (15.13)	
	<b>Thripse</b> (Thrips tabaci u.a.)		+++	+++	Kapitel 2, 9-10, 17	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)	
	<b>Doldenblütler / Gänsefußgewächse / Bohnen</b>						
	<b>Schwarze Bohnenblattlaus</b> (Aphis fabae)	siehe S. 1	++↘	+↗	Kapitel 16-18, 20-23, 40	S. 50 (9.5), S. 58 (11.7)	
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
		<b>Kohlmotte, Kohlweissling, Kohleule</b> (Plutella xylostella, Pieris rapae, Mamestra brassicae)		++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.8)
		<b>Kohlmottenschildlaus</b> (Aleyrodes proletella)		+++	+++	Kapitel 2-4	S. 20 (2.12)
		<b>Blattläuse</b> (Brevicoryne brassicae, Myzus persicae)		++↘	+	Kapitel 2-4	S. 18 (2.10)
		<b>Kohldrehherz gallmücke</b> (Contarinia nasturtii)	siehe S. 1	+++	+++	Kapitel 2-4	S. 19 (2.11)
		<b>Kohlrübenblattwespe</b> (Athalia rosae)		+	+	Kapitel 2-4	S. 14 (2.6)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi / Speisekohlrüben / Radies / Rettich</b>						
		<b>Kohlflyge</b> (Delia radicum)		++	++	Kapitel 2--7	S. 21 (2.13)
		<b>Erdflöhe</b> (Phyllotreta spp.)		++	++	Kapitel 2--7	S. 17 (2.9)
	<b>Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Blattkohle / Kohlrabi</b>						
		<b>Kohlschwärze</b> (Alternaria brassicae, A. brassicola)		++	++	Kapitel 2-4	S. 15 (2.7)
		<b>Adernschwärze</b> (Xanthomonas campestris)		+	!*)	Kapitel 2-4	S. 12 (2.2)
		<b>Falscher Mehltau</b> (Hyaloperonospora parasitica)	siehe S. 1	+	+↗	Kapitel 2-4	S. 14 (2.5)

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 14 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL**
	<b>Kopfsalate / Blattsalate</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Nasonovia ribisnigri, Macrosiphum euphorbiae)	siehe S. 1	+	+↗	Kapitel 9-10	S. 8 (1.6)
	<b>Eulenraupen</b> (Noctuidae)		+↗	!*)	Kapitel 9-10	S. 7 (1.5)
	<b>Falscher Mehltau</b> (Bremia lactucae)	siehe S. 1	+↗	+↗	Kapitel 9-10	S. 6 (1.4)
	<b>Lauch / Zwiebeln / Knoblauch / Küchenkräuter</b>					
	<b>Lauchmotte</b> (Acrolepiopsis assectella)		++	++	Kapitel 32-34, 40	S. 42 (7.6), -
	<b>Zwiebelthrips</b> (Thrips tabaci)		+++	+++	Kapitel 32-34, 40	S. 39 (6.8), S. 43 (7.7)
	<b>Zwiebeln</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora destructor)	siehe S. 1	++	++	Kapitel 33	S. 38 (6.6)
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cladosporium allii-cepae, Alternaria porri)		++	++	Kapitel 33	-
	<b>Lauch</b>					
	<b>Rost</b> (Puccinia allii, P. porri)		+↗	++	Kapitel 32	-
	<b>Papierflecken</b> (Phytophthora porri)		+↗	++	Kapitel 32	S. 40 (7.1)
	<b>Purpurflecken</b> (Alternaria porri)	siehe S. 2	+	++	Kapitel 32	S. 40 (7.2)
	<b>Grüne und weiße Spargeln</b>					
<b>Spargelkäfer</b> (C. asparagi, C. duodecimpunctata)		+	+	Kapitel 35	-	
	<b>Karotten / Knollensellerie, Stangensellerie / Pastinake, Wurzelpetersilie</b>					
	<b>Möhrenfliege</b> (Psila rosae)		++↘	+	Kapitel 16, 18, 41	S. 28 (4.4)
	<b>Karotten / Knollenfenchel / Dill, Petersilie</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Cavariella aegopodii, Semiaphis dauci, Aphis fabae, Dysaphis crataegi)	siehe S. 1	+↗	+	Kapitel 16-17, 40	S. 30 (4.12)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie</b>					
<b>Selleriefliege</b> (Eulea heraclei)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 18	-	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 14 Tagen	aktuell	DATaphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Karotten</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Cercospora carotae, Alternaria dauci)		++	++	Kapitel 16	S. 27 (4.2)
	<b>Knollensellerie, Stangensellerie, Petersilie</b>					
	<b>Septoria-Blattflecken</b> (Septoria apiicola, S. petroselini)		++	++	Kapitel 18, 40	S. 33 (5.6)
	<b>Schnittmangold, Krautstiel / Randen</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (C. beticola, R. beticola, Alternaria spp.)		++	++	Kapitel 21, 22	S. 54 (10.5)
	<b>Schnittmangold, Krautstiel</b>					
	<b>Rübenmotte</b> (Scrobipalpa ocellatella)		+	+↗	Kapitel 21	-
	<b>Rübenfliege</b> (Pegomya betae)	siehe S. 2	-	+↗	Kapitel 21	-
	<b>Rhabarber</b>					
	<b>Blattfleckenkrankheiten</b> (Ramularia rhei, Didymella rhei)		++	++↗	Kapitel 38	-
	<b>Basilikum</b>					
	<b>Falscher Mehltau</b> (Peronospora belbahrii)		++	++	Kapitel 40	-
   	<b>Bohnen / Gurken / Zucchini / Speisekürbisse / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Blattläuse</b> (Aulacorthum solani, Macrosiphum. euphorbiae, Aphis fabae, Myzus persicae, Aphis gossypii)		++	++	Kapitel 23, 25-27, 29-30	S. 50 (9.5), S. 76 (15.12), S. 87 (16.10), S. 97 (17.6), S. 104 (18.4)
	<b>Bohnen / Gurken / Zucchini / Tomaten / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Thripse</b> (Thrips sp. / Frankliniella sp.)		++	++	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 75 (15.11), S.101 (17.12), S. 106 (18.6)
	<b>Spinnmilben</b> (Tetranychus urticae)	siehe S. 3	++↗	++↗	Kapitel 23, 25, 29-31	S. 73 (15.9), S. 90 (16.13), S. 99 (17.10), S. 105 (18.5)
	<b>Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Minierfliegen</b> (Liriomyza bryoniae, L. huidobrensis)		++↗	++↗	Kapitel 25, 29, 31	S. 72 (15.8) S. 89 (16.12)
	<b>Tomaten</b>					
<b>Rostmilben</b> (Aculops lycopersici)	siehe S. 3	!*)	++	Kapitel 29	S. 85 (16.8)	

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen	
			vor 14 Tagen	aktuell	DATAphyto / Dokumente / Pflanzenschutzmittel-Listen *	Merkblatt FiBL **
	<b>Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Tomatenminiermotte</b> (Tuta absoluta)		!*)	+	Kapitel 29, 31	S. 92 (16.15)
	<b>Gurken / Paprika</b>					
	<b>Eulenraupen</b> (Helicoverpa armigera u.a.)	siehe S. 2	++	++	Kapitel 25, 30	S. 78 (15.4)
	<b>Zwergzikaden</b> (Empoasca decipiens)		+↗	+↗	Kapitel 25	S. 101 (17.13)
	<b>Auberginen</b>					
	<b>Kartoffelkäfer</b> (Leptinotarsa decemlineata)		!*)	!*)	Kapitel 31	S. 107 (18.7)
	<b>Gurken / Paprika / Auberginen</b>					
	<b>Marmorierte Baumwanze</b> (Halyomorpha halys)		!*)	!*)	Kapitel 25, 30-31	S. 77 (15.13)
	<b>Gurken / Auberginen</b>					
	<b>Grüne Reiswanze</b> (Nezara viridula)		!*)	!*)	Kapitel 25, 31	S. 77 (15.13)
	<b>Bohnen / Gurken / Tomaten / Auberginen</b>					
	<b>Graufäule</b> (Botrytis cinerea)		+	+	Kapitel 29, 31	S. 70 (15.4), S. 81 (16.3)
	<b>Gurken / Zucchini / Speisekürbisse</b>					
	<b>Echter Mehltau</b> (Erysiphe cichoracearum, Sphaerotheca fuliginea)		+++	+++	Kapitel 25-27	S. 63 (13.3) S. 71 (15.6)
	<b>Gurken</b>					
<b>Falscher Mehltau</b> (Pseudoperonospora cubensis)	siehe S. 1	++	+++	Kapitel 25	S. 72 (15.7)	
<b>Tomaten</b>						
<b>Samtfleckenkrankheit</b> (Cladosporium fulvum)	siehe S. 4	++↗	++↗	Kapitel 29	S. 85 (16.7)	
<b>Echter Mehltau</b> (Oidium neolycopersici)	siehe S. 4	++	++↗	Kapitel 29	S. 86 (16.9)	
<b>Kraut- und Braunfäule</b> (Phytophthora infestans)		!*)	!*)	Kapitel 29	S. 84 (16.6)	

## Tabellenlegende

Kein Problem:	Zunehmend:	Abnehmend:	Vereinzelt:	Vorhanden:	Probleme:
-	↗	↘	+	++	+++
* Internet-Pflanzenschutzmitteldatenbank DATAphyto: <a href="http://dataphyto.agroscope.info">http://dataphyto.agroscope.info</a>		** Homepage FiBL (Ausgabe 2023): <a href="https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html">https://shop.fibl.org/chde/1284-pflanzenschutzempfehlung.html</a>		!*) Schaderreger könnte auftreten, Kulturkontrollen bzw. Fallenüberwachung empfehlenswert!	

## Impressum

Informationen lieferten:	Daniel Bachmann, Christof Gubler & Luc Mino Guyer, Strickhof, Winterthur (ZH) Philippe Fuchs & Fabienne Ruff, BBZN, Hohenrain (LU) Vincent Günther, Châteauneuf, Sion (VS) Daniela Hodel & Ignacio Castro, Grangeneuve, Posieux (FR) Gaëtan Jaccard, Vincent Doimo & Julie Ristord, OTM, Morges (VD) Martin Keller, Esther Mulser & Beatrice Künzi, Beratungsring Gemüse, Ins (BE) Aileen Koch, Arenenberg, Salenstein (TG) Lukas Müller & Livia Hänni, Inforama Seeland, Ins (BE) Vivienne Oggier & Daniela Büchel, Landwirtschaftliches Zentrum, Salez (SG) Jan Siegenthaler, Liebegg, Gränichen (AG) Matthias Lutz (Agroscope)
Herausgeber:	Agroscope
Autoren:	Cornelia Sauer, Matthias Lutz, Serge Fischer, Lucia Albertoni, Mauro Jermini (Agroscope) und Anja Vieweger (FiBL)
Fotos:	Fotos 1-2: R. Total (Agroscope); Fotos 3-4, 6-7, 9-18: C. Sauer (Agroscope); Foto 5: P. Fuchs, BBZN, Hohenrain; Foto 8: C. Gubler, Strickhof, Winterthur
Zusammenarbeit:	Kantonale Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL)
Copyright:	Agroscope, Müller-Thurgau-Strasse 29, 8820 Wädenswil, <a href="http://www.agroscope.ch">www.agroscope.ch</a>
Adressänderungen, Bestellungen:	Cornelia Sauer, Agroscope, <a href="mailto:cornelia.sauer@agroscope.admin.ch">cornelia.sauer@agroscope.admin.ch</a>

### Haftungsausschluss

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben dienen allein zur Information der Leser/innen. Agroscope ist bemüht, korrekte, aktuelle und vollständige Informationen zur Verfügung zu stellen – übernimmt dafür jedoch keine Gewähr. Wir schliessen jede Haftung für eventuelle Schäden im Zusammenhang mit der Umsetzung der darin enthaltenen Informationen aus. Für die Leser/innen gelten die in der Schweiz gültigen Gesetze und Vorschriften, die aktuelle Rechtsprechung ist anwendbar.